

## LAOS

### Land: Laos

Regie: Sigrid Klausmann, Kamera: Hoang Dzung, Schnitt: Henk Drees, Katharina Schmidt

Mitwirkender: To, 12 Jahre alt

Länge: 5 Minuten

**Themen:** Natur & Umwelt, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Mekong, Wald, Brandrodung, Drogenhandel, Schule/Bildung

**SDG-Nr. 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:** Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

**SDG-Nr. 15 – Leben an Land:** Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, ...

### Inhalt & Umsetzung

To ist 12 Jahre alt und lebt in Laos. Gemeinsam mit seinen jüngeren Geschwistern und seinen Eltern wohnt er mit der Großfamilie in einem Haus in Ban Muang Keo, in der Provinz Luang Prabang. Zu Beginn jeder Woche macht sich To früh am Morgen gemeinsam mit seinem Freund auf den Weg zur Schule. So vielseitig wie die Landschaft in ihrer Heimat, so vielseitig ist auch der Schulweg der beiden Kinder. An gleich zwei Stellen überqueren sie mit dem Boot den Mekong. Mit dem Tuktuk-Bus fahren sie über Landstraßen. Sie passieren dabei unter anderem auch illegal gerodete Waldflächen, die zum Reisanbau genutzt werden sollen. Da der Schulweg so lang und beschwerlich ist, schläft To unter der Woche in der Schule. Später möchte To gerne Polizist werden, um gegen den Drogenhandel in seinem Land vorgehen zu können, der viele Menschen tötet.

Mit einführenden Einstellung aus der Region (Fluss Mekong, traditionelle Krüge, Haus von To's Familie von außen) und den Aufnahmen von To's Schulweg (im Boot auf dem Mekong, zu Fuß, im Bus) erhalten die Zuschauer erste Eindrücke aus der Provinz Luang Prabang in Laos. To lernen wir über seine Erzählungen aus dem Off sowie in kurzen Interviewaufnahmen kennen. Musikalisch sind die Szenen immer wieder mit traditioneller Musik untermalt.

### Themen und Hintergrundinformationen

#### Laos

Der Binnenstaat Laos ist das am dünnsten besiedelte Land in Südostasien und gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. In Laos leben knapp 50 verschiedene ethnische Gruppen, es werden über 80 Sprachen gesprochen. Politisch ist die Demokratische Volksrepublik Laos, so der offizielle Name des Landes, ein sozialistisches Einparteiensystem. Landschaftlich ist das Land durch steile Bergketten und durch die Täler des Mekong und seiner Nebenflüsse gekennzeichnet.

#### Natur & Umwelt – Der Mekong und die Abholzung der Wälder

**Der Mekong:** To's Heimat liegt in der Provinz Luang Prabang, in den Bergen im Norden von Laos, durch die sich der Mekong seinen Weg gebahnt hat. Auf seinem Schulweg überquert To gleich zwei Mal den großen, mäandrierenden Strom, der insgesamt durch sechs Länder fließt und zu den längsten Flüssen der Erde zählt. Der Fluss ist eines der artenreichsten Gewässer der Welt: allein über 1.000 verschiedene Fischarten sind dort

zu Hause. Viele Tierarten, darunter der Riesenwels und die Irawadi-Delfine sind durch den intensiven Fischfang und die Eingriffe des Menschen (Schiffsverkehr, Bau von Staudämmen und Wasserkraftanlagen zur Energiegewinnung u. a.) vom Aussterben bedroht. Im flachen Land am Unterlauf des Mekong wird u. a. Reis, Zuckerrohr und Mais angebaut. In der Regenzeit steigt der Wasserpegel in manchen Abschnitten um bis zu 15 Meter an. Im Zuge der globalen Erderwärmung muss durch das Abschmelzen der Himalaya-Gletscher in diesen Gebieten mit Überschwemmungen und Erdbeben gerechnet werden. Zum Schutz des Mekong und zur Entwicklung einer nachhaltigen Nutzung seiner Ressourcen haben die Anrainerstaaten Kambodscha, Laos, Thailand und Vietnam die „Mekong River Commission“ gegründet.

**Abholzung der Wälder und Brandrodung:** Auf dem Weg zur Schule passieren To und sein Freund mit dem Bus illegal abgebrannte Waldstücke. To berichtet nicht nur von dem giftigen Rauch, den die Feuer verbreiten, sondern auch davon, dass durch die unkontrollierten Brände Siedlungen gefährdet werden, so ist zum Beispiel das Haus eines Freundes auf diese Weise abgebrannt. Nicht nur in Laos, auch in vielen anderen Ländern Südostasiens wird die Brandrodung zur Gewinnung von Land eingesetzt, das bewirtschaftet werden soll. Mit Feuern werden dabei die Pflanzenreste nach der Abholzung beseitigt. Das ist wesentlich günstiger und einfacher, als die Landstücke mit Maschinen und Chemikalien zu bearbeiten. Das Feuer entfernt dabei auch nicht nur die Pflanzen, sondern dient zugleich als Dünger. Entwaldung ist ein weltweites Problem, das nicht nur die Biodiversität bedroht. Die Abholzung von Wäldern zählt durch die Holzverbrennung und den großen Verlust an CO<sub>2</sub>-Speichern auch zu den Hauptursachen für den Klimawandel. Gründe für die Waldrodung sind neben der Landgewinnung für die landwirtschaftliche Nutzung und die Holzgewinnung zum Beispiel auch der Abbau von Rohstoffen, der Ausbau der Infrastruktur oder Landspekulationen.

### **Drogenhandel in Laos**

To träumt davon, Polizist zu werden, um Menschen, die Drogen herstellen oder mit Drogen handeln, festnehmen zu können. Als eines der Länder des sogenannten „Goldenen Dreiecks“ nimmt Laos noch immer eine Schlüsselposition für den Drogenhandel in Südostasien ein. Nach Afghanistan und Myanmar ist Laos der drittgrößte Produzent von Opium. Aber auch andere Drogen wie Heroin oder Amphetamine sind dort im Umlauf. Obwohl in der Demokratischen Volksrepublik Laos der Anbau von Schlafmohn seit 2005 illegal ist und auf Rauschgiftbesitz und Drogenhandel die Todesstrafe verhängt werden kann, wurden Gesetzesverstöße lange nicht streng verfolgt. Das Verbot des Anbaus von Schlafmohn hat gleichzeitig viele Bauern, deren Einkommen von der Schlafmohnproduktion abhing, in die Krise gestürzt.